

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 115/2014 (DDI)

Interpellation Walter Gurtner (SVP, Däniken): Salafisten, Jiadisten und weitere fundamentalistische Gruppierungen im Kanton Solothurn und in der Schweiz (03.09.2014)

In England, Frankreich und Deutschland häufen sich die Meldungen z.B. rund um die deutschen Salafisten und deren Gruppierungen. Laut deutschen und Schweizer Medien gilt der Salafismus als die am schnellsten wachsende und wegen ihrer Radikalität als besonders gefährliche Strömung des Islamismus. So schätzten deutsche Sicherheitsbehörden die Anzahl Salafisten im Jahr 2012 auf rund 4'500, 2011 waren es noch 3'800. Verfassungsschützer in Deutschland beobachten die Szene seit längerem mit grosser Sorge. Teile der Bewegung stehen sogar im Verdacht, ein Sammelbecken für gewaltbereiten Islamismus und den Jihad zu sein und Verbindungen zu Terrornetzwerken zu pflegen.

Im Jahr 2012 und 2013 zogen Schweizer Muslime mit der Abgabe von Gratis-Exemplaren des Korans das Interesse der Öffentlichkeit auf sich. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die verteilten Koran-Exemplare beim deutschen Salafisten Verein „Die wahre Religion“ bezogen wurden, welcher in Deutschland unter der Beobachtung des deutschen Verfassungsschutzes steht. Weiter zeigen z.B. die Meldungen rund um die Tötung eines Mannes auf offener Strasse in London auf, dass diese Bewegung des religiösen Extremismus europaweit aktiv ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind der Regierung Aktivitäten von einzelnen oder gruppierten Salafisten im Kanton Solothurn und in der Schweiz bekannt?
2. Wie viele im Kanton Solothurn wohnhafte Personen können dem radikalen Islamismus und wie viele dem Salafismus zugeordnet werden?
3. Sind der Regierung Personen aus dem Kanton Solothurn bekannt, welche im Ausland ein sogenanntes Terror-Camp besucht haben oder sogar als Kämpfer für den sogenannten Islamischen Staat (IS) mit grosser Grausamkeit gegen Christen, Jesiden und Kurden Massaker verüben?
4. Welche Risiken sieht die Regierung im Zusammenhang mit den Aktivitäten von Schweizer Salafisten und Jiadisten-Rückkehrern aus dem Nahen Osten?
5. Sieht sich die Regierung veranlasst, im Zusammenhang mit den Aktivitäten von religiösen Extremisten den Bericht zur inneren Sicherheit in diesem Bereich zu ergänzen?

Begründung (03.09.2014): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Walter Gurtner, 2. Christian Werner, 3. Silvio Jeker, Christian Imark, Johannes Brons, Beat Künzli, Hugo Schumacher, Tobias Fischer, Thomas Eberhard, Roberto Conti, Rolf Sommer, Colette Adam, Leonz Walker, Beat Blaser, Claudia Fluri, Fritz Lehmann (16)